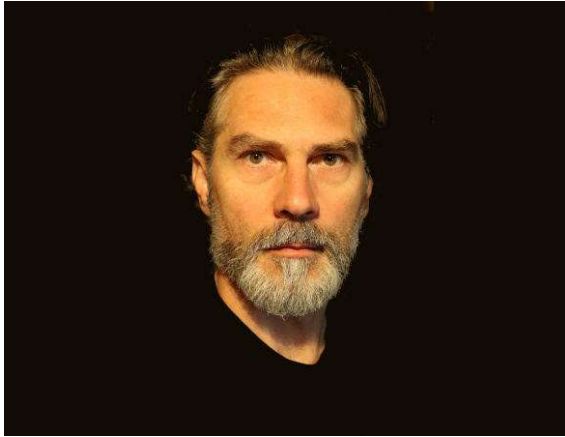


# MÓZES INCZE



**Mózes Incze - Maler**

Mózes Incze wurde 1975 in Barót (Siebenbürgen) geboren und schloss 1994 die Kunstschule von Târgu Mureș mit dem Schwerpunkt Wandmalerei ab.

Im Jahr 2000 erwarb er seinen Abschluss an der Ungarischen Universität der Bildenden Künste; seither steht die Malerei im Mittelpunkt seines Lebens.

Seine Arbeiten untersuchen das Verhältnis zwischen der sich ständig wandelnden Gegenwart und den beständigeren Strukturen von Tradition und Form in der Malerei. Mózes Incze zielt darauf ab, die zunehmend virtuelle - und durch die technologische Verbreitung geprägte - Welt zu interpretieren; seine Gemälde befassen sich häufig mit dem „Fortbestehen der zwischen Algorithmen gefangenen Seele“.

In seinen Ölgemälden setzt Incze eine charakteristische Farbpalette sowie Licht- und Schatteneffekte ein und stellt eine präzise dargestellte menschliche Anatomie unerwarteten zeitgenössischen Motiven - wie etwa digitalen Werkzeugen und modernen Alltagsgegenständen - gegenüber. Das komplexe Geflecht aus mythologischen, technischen und bisweilen sakralen Symbolen bietet dem Betrachter eine tiefgründige intellektuelle Erfahrung.

Seine Werke wurden international ausgestellt - unter anderem in Budapest, Paris, London, der Schweiz, Deutschland, Griechenland, New York und Peking sowie auf bedeutenden Kunstmessen wie der Scope Miami und der Art Busan.

Im Jahr 2023 wurde er mit dem renommierten Munkácsy-Mihály-Preis ausgezeichnet. Seine Kunst ist sowohl in Privatsammlungen als auch in Museen vertreten und schafft so einen stetig wachsenden Wirkungsraum für seine Malerei.

# WERKE



Pandora ( 2026)  
Öl auf Leinwand, 50 x 60cm



Partial Bride (2026)  
Öl auf Leinwand, 50 x 60cm



Body of Data (2026)  
Öl auf Leinwand, 50 x 60cm

Diese drei Gemälde von Mózes Incze sind hervorragende Beispiele für den unverwechselbaren Stil dieses zeitgenössischen Künstlers, der sowohl durch visuelle als auch durch konzeptionelle Detailfülle besticht.

Die strukturierten goldenen Oberflächen, erinnern an byzantinische Ikonen und die frühe Renaissance. Die anatomisch präzisen, lebensecht und mit klassischer malerischer Sorgfalt ausgeführten Körperpartien bilden einen scharfen Kontrast zu dem flächigen, zweidimensionalen Gold. Diese Spannung überführt das Erbe des Realismus des 19. und 20. Jahrhunderts in einen postmodernen Kontext. Das Fehlen von Gesichtern sowie der beschnittene, fokussierte Bildausschnitt entpersonalisieren die Figuren. Wir sehen keine spezifischen Porträts, sondern vielmehr allgemeine menschliche Befindlichkeiten - eine Art verletzbare Erfahrung des Daseins.

Mózes Inczes Werk mit dem Titel „**Pandora**“ (2026) zählt zu den spannendsten Arbeiten der zeitgenössischen ungarischen figurativen Malerei. Das für den Künstler charakteristische, präzise technische Können, das an die alten Meister erinnert, trifft hier auf eine moderne, geradezu konzeptionelle Denkweise.

Der Titel nimmt direkten Bezug auf die griechische Mythologie. Pandora war die erste Frau, die aus Neugier die geheimnisvolle Büchse öffnete und damit Unheil über die Welt brachte, während die Hoffnung bewahrt blieb. In der Interpretation des Malers geht es jedoch nicht um eine äußere Büchse. Hier ist der menschliche Körper selbst - die menschliche Existenz - die „Büchse“. Das aufgerissene goldene Band symbolisiert die Enthüllung innerer Geheimnisse, von Wissen oder Sünde.

Gold ist traditionell die Farbe des Heiligen und der Ewigkeit. Hier jedoch erscheint es als fragmentierte, beschädigte Oberfläche und vermittelt die Spannung zwischen Vollkommenheit und Fragmentierung.

Bei Mózes Inczes Gemälde mit dem Titel „**Partial Bride**“ ist der Bildausschnitt, der sich auf den Torso der weiblichen Figur konzentriert, intim und eng gefasst. Das Bild zeigt weder eine Umgebung noch ein Gesicht - der Körper wird somit zum Fragment, beinahe zu einem skulpturalen Objekt. Ein charakteristisches Merkmal der Malerei von Mózes Incze ist die Betonung der Textur; diese tritt hier besonders stark hervor, wobei sowohl die Risse als auch die seidige Beschaffenheit spürbar werden.

Der Künstler malt für gewöhnlich keine vollständigen Figuren, sondern vielmehr Körperteile, die zu eigenständigen Bedeutungsträgern werden. Die dominierenden Braun- und Ockertöne sowie der tiefgrüne Hintergrund erzeugen in einem seiner jüngsten Werke eine warme, zugleich jedoch schwere Atmosphäre.

Die Kunst von Mózes Incze repräsentiert eine besonders sensible und tiefgründige Strömung der zeitgenössischen ungarischen Malerei. Seine Werke zeichnen sich durch stille Intensität, zurückhaltende Dramatik und den visuellen Ausdruck innerer Erlebnisse aus. In den Gemälden von Mózes Incze tauchen häufig menschliche Figuren auf, jedoch nicht im klassischen Sinne der Porträtmalerei.

Die Oberflächengestaltung ist ein wesentliches Element im Werk von Mózes Incze. Die schichtweise aufgebauten Gemälde sowie die teils bearbeiteten, teils belassenen Pinselstriche erwecken den Eindruck, als seien die Bilder selbst Abdrücke eines inneren Ringens.

Farblich zeichnen sich seine Arbeiten durch zurückhaltende, oft gedämpfte Töne aus. Erdtöne, Grauabstufungen, tiefes Blau und Brauntöne dominieren die Oberflächen, gelegentlich durchbrochen von einem kräftigeren Farbakzent. Dieses malerische Repertoire dient nicht dekorativen Zwecken, sondern setzt emotionale Akzente: Die Farben vermitteln Stimmungen, anstatt lediglich Formen zu beschreiben.

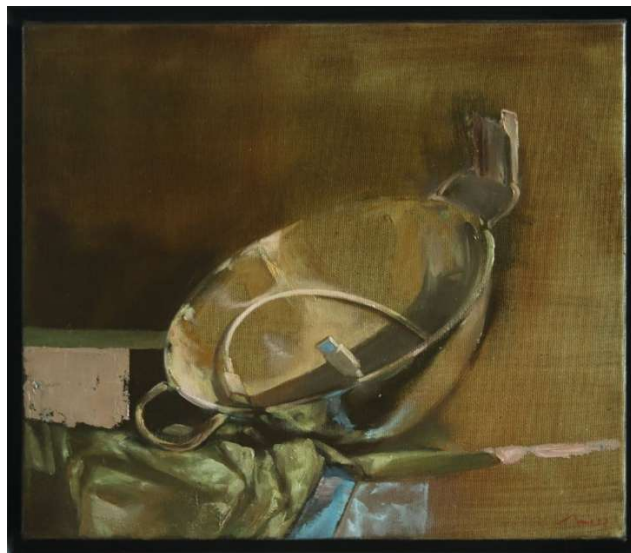


**Dose of Light**

Öl auf Leinwand 20 x 30 cm, 2015

Mózes Inczes Gemälde mit dem Titel „Light Dose“ erhebt einen einfachen Gegenstand - die Schale - in den Rang eines metaphysischen Symbols. Die Werke des Künstlers erforschen häufig das Verhältnis zwischen dem Menschen und dem Transzendenten.

Hier beleuchtet das Licht nicht bloß das Objekt, sondern ist der „Inhalt“ selbst. Das aus der Dunkelheit hervorbrechende, kaskadenartige Licht wirkt beinahe flüssig - als würde eine übernatürliche oder metaphysische Kraft lebenspendendes Licht in das leere Gefäß „gießen“. Dieses Licht mag für Wissen, Hoffnung, Erleuchtung oder die göttliche Gnade selbst stehen.



**This is it**

Öl auf Leinwand 20 x 30 cm, 2018

Farblich zeichnen sich die Arbeiten von Mózes Inczes durch zurückhaltende, oft gedämpfte Töne aus. Erdtöne, Grauabstufungen, tiefes Blau und Brauntöne dominieren die Oberflächen, gelegentlich durchbrochen von einem kräftigeren Farbakzent. Dieses malerische Repertoire dient nicht dekorativen Zwecken, sondern setzt emotionale Akzente: Die Farben vermitteln Stimmungen, anstatt lediglich Formen zu beschreiben.

## **Auszeichnungen und Ausstellungen**

### **Auszeichnungen**

- 2024 Kincses Pál prize, VÖT
- 2023 Munkácsy Mihály Prize
- 2018 MMA MMKI grant
- 2016 Horváth Prize, Hódmezővásárhelyi Őszi Tárlat
- 2015 Új Művészet Award (New Art Magazine Prize), VÖT
- 2014 Contemporary Self Portrait Biennale, Pesterzsébet, main prize  
Horváth Prize Hódmezővásárhelyi Őszi Tárlat
- 2013 Hódmezővásárhelyi Őszi Tárlat, Prize of the Councils
- 2011 Koller Prize, given by the Hungarian Art Academy  
Hódmezővásárhelyi Őszi Tárlat, surcharge
- 2010 HM-MMKI Protector Prize
- 2009 Hódmezővásárhelyi Őszi Tárlat, surcharge, HM-MMKI Protector Prize
- 1997 Székely Bertalan-scholarship
- 1996 Pannoncolor scholarship

### **Einzelausstellungen**

- 2025 Horizon, Várkapitányi Lak, Gödöllő  
Places inTime, Szent Korona Gallery, Székesfehérvár
- 2024 Experience, Hungaria Academy of Science, Akadémia Klub  
Resonance, Reök Palace, Szeged  
Existence Quotes, together with sculptor Boldi, Bishop's Palace, Sümeg  
Limited Infinite, Bánffy Palace - Museum of Fine Arts, Kolozsvár  
Coefficients, Vaszary Képtár, Kaposvár  
Incze Mózes, Kunstwerk Galerie Berlin, Berlin
- 2023 Touch, Monád Gallery, Gödöllő  
Incze Mózes Boldi, UAP Gallery, Nagybánya
- 2022 Unpacking, Alma Contemporary Art Gallery, Athens  
Incze Mózes, EMŰK, Sepsiszentgyörgy
- 2021 The Truth, Overhead Gallery, Frenchen  
Indirect Experiences, KWB Gallery, Berlin  
Modulated Time, with sculptor Boldi, Esterházy Palace, Fertőd
- 2020 Major Second, with sculptor Boldi, National Museum of Banat, Temesvár  
Harmony, with sculptor Boldi, Bozsó Collection, Kecskemét  
Constellation, with sculptor Melinda Varga, Keve Gallery, Árpád Museum, Ráckeve  
So Called Reality, Alma Contemporary Art Gallery, Athens
- 2019 Overpainted Dignity, Contrast Gallery, Barcelona  
Genesis, with Boldi, Várnegyed Gallery, Budapest
- 2018 Interferences, with Pascal Vochelet, Léna Roselli Gallery, Budapest  
Renaissance Now, with Nádas Alexandra, Area35 Gallery, Milano

- 2017 Sinopsys, with Melinda Varga, Art Salon Társalgó Gallery, Budapest  
Io, Mózes, The Absolute Art Gallery, Lugano
- 2016 Transition Keve Galéria, Ráckeve  
Revelation, Halköz Gallery, Debrecen  
Incze Mózes, Csepel Gallery, Budapest
- 2014 Process, Art Salon Társalgó Gallery, Budapest  
Incze Mózes, RaM, Budapest  
This Is What I Saw, Ari Kupsus Gallery, Budapest  
Incze Mózes, Városi Képtár, Orosháza
- 2013 Angels, Prestige Gallery, Budapest  
Human, Machine, Image, Várnegyed Galéria, Budapest,  
Incze Mózes, Bernády House, Marosvásárhely
- 2012 Myth and Modernity, Galleria del Carbone, Ferrara  
Myth and Modernity, Koller Gallery, Budapest  
Myth and Modernity, Museo Civico, Voghiera  
Incze Mózes, Vörösmarty Színház, Székesfehérvár  
Midway, Levendula Gallery, Gödöllő
- 2011 DunaTv, Aula, Budapest  
Art Salon Budapest, Budapest
- 2010 Forrás Gallery, Budapest  
Csongrád Gallery, Csongrád
- 2009 Forrás Gallery, Budapest
- 2008 Duna Gallery, Budapest
- 2007 Csongrádi Könyvtár, Csongrád  
Arcus Gallery, Vác
- 2006 Art9 Gallery, Budapest,  
Gödöllő Gallery, Gödöllő
- 2005 Wass Albert Hall - Kráter Könyvesház, Budapest  
Művelődési Ház, Szabadszállás  
Jókai Mór Könyvtár, Isaszeg
- 2004 Baróti Művelődési Ház, Barót
- 2003 Fióka Art Gallery, Budapest;  
Secco Gallery, Budapest
- 2002 Gy. Szabó Béla Gallery, Kolozsvár
- 2001 Arcus Gallery, Vác
- 1999 Torony Gallery, Kunszentmiklós  
Bercsényi Gallery, Budapest  
Aula, Hungarian Art Academy
- 1998 Csongrád Gallery, Csongrád

## Gruppenausstellungen (Selektion)

### 2025

- 2025 Hungarian Art Salon, Műcsarnok, Budapest  
Szeged Summer Show, REÖK Palace, Szeged  
The World of Image - The Updated Painting, Doğan Taşdelen Contemporary Art Center, Ankara
- 2024 Beyond Borders, Hasan Saritas Gallery, Istanbul  
The Garden, Where We Met, GIM House, Gödöllő  
Garana 2024, National Museum of Banat, Temesvár  
Inspirations, Egry József Museum, Badacsony  
Seen from Here, Barót, Calvinist Temple  
Salon d' Automne 2023-24, Paris  
Transition, Monád Gallery, Gödöllő  
Four Souls, Liszt Institute, Praga
- 2023 Munkácsy Prize 2023, Hegyvidék Gallery, Budapest  
Inner Perspectives, Salföld, Káli Fecske Gallery  
Waiting Again, Salföld, Káli Fecske Gallery  
Bitburg Art, Bitburg, Overhead Gallery
- 2022 Reflections, Várkapitányi Lak, Gödöllő  
Heritage, Esterházy Palace, Fertőd  
Reunion, ÚjMűhely Gallery, Szentendre  
Garana 2021, National Museum of Banat, Temesvár
- 2021 Instinct, EMÜK, Sepsiszentgyörgy  
On a Small Scale, Alma Contemporary Art Gallery, Athens  
Garana 2020, Helios Gallery, Temesvár
- 2020 Artonomy, Kunsthalle, Budapest
- 2019 Garana 2018, Calpe Gallery, Temesvár  
Speechless, Léna Roselli Gallery, Budapest
- 2018 Urban Garden, Vigadó, Budapest  
MetaMorf, GIM House, Gödöllő
- 2017 Un'altra realtà- Arte visionaria contemporanea, Castell dell'Ovo, Napoli  
People and Space, Halköz Gallery, Debrecen
- 2016 Sguardi a est. Arte figurativa ungharese contemporanea, Cavedio del Complesso Museale del SS. Salvatore, Lucera, Foggia  
Jam Session, Léna Roselli Gallery, Budapest  
20 years of the Élesd Artcamp, Art Hall, Budapest  
Nature, Created - Theobaldus Chapel, Turnhout  
GIM-Stories, GIM-House, Gödöllő  
Élesd Art Camp, Partium University, Nagyvárad
- 2015 Evolution, Art Salon Társalgó Gallery, Budapest  
Garden Stories, GIM Ház, Gödöllő  
Prize Winners of the VÖT, ArtIX-XI Galéria, Budapest
- 2014 Contemporary Self Portrait Biennale, Csili, Pesterzsébet  
Human Today, Tomorrow, IX-XI Gallery, Budapest  
Artwork Stories, GIM House, Gödöllő  
Figure-Taboo, Pál Gyula Hall, Nyíregyháza

- 2013: Zone - Exhibition of Élesd Art Camp, MODEM, Debrecen  
 2012: Togetherness, Forrás Gallery, Budapest,  
 Élesd Art Camp - MAMÜ Cellar, Budapest;  
 Body Language - National Dance Theater, Budapest
- 2011 La Nuova Europa - Giovani artisti ungheresi, Galleria Civica di Palazzo Loffredo / Potenza  
 Hungarian Art - Beijing, Fine Arts Museum of China  
 Furament, Tervuren, Belgium  
 SILÓ, Élesd Art Camp exhibition, Csíkszereda, Romania
- 2010 Élesd Art Camp - MAMÜ Cellar, Budapest;  
 Boldogasszony - Forrás Galéria, Budapest  
 Sekler Painters - Mednyánszky Galéria, Budapest  
 One Night, One Day - Koller Gallery, Budapest  
 Élesd Art Camp - Reök Palace, Szeged
- 2007 Direct Pictures - 10 Years of the Élesd Art Camp, Ernst Museum, Budapest
- 2008 The Fifth Season - Élesd Art Camp, Szombathely Museum
- 2007 Direct Pictures, Ernst Museum, Budapest
- 2006 Zemplén Art Festival, Herceghút  
 Homage to the 1956 Hungarian Revolution / European Parliament, Strasbourg
- 2005 Grotesque Biennale / Kaposvár
- 2004 Labirint / Margitszigeti Víztorony, Budapest  
 The Bombardment of Eden, MAMÜ Gallery, Budapest  
 Balázs Imre Barna Incze Mózes, Palace of Culture, Marosvásárhely
- 2003 Dance, Fióka Art / Budapest  
 Paintings from Szentdemeter, Báthory Hall, Marosvásárhely  
 Alföldi Tárlat / Békéscsaba
- 2001 Fulda Aquarell Biennale / Fulda
- 2000 Column, Tölgyfa Gallery / Budapest
- 1999 Tisza Aquarell Symposion, Csongrád Gallery / Csongrád
- 1997 Nagy Gábor painting class exhibition, Támaszpont Gallery / Budapest

## Art Fairs

- 2026 Budapest Contemporary, Orgona 22 Gallery
- 2026 Art Antique Budapest, Orgona 22 Gallery
- 2025 Art Antique Budapest, Orgona 22 Gallery  
 Art Busan, Orgona 22 Gallery
- 2024 Budapest Contemporary, Orgona 22 Gallery  
 Art Antique Budapest, Monád Gallery  
 Art Düsseldorf, Overhead Gallery
- 2023 Budapest Contemporary, Monád Gallery  
 Art Karlsruhe, Overhead Gallery  
 Art Antique Budapest, Bodó Gallery

- 2022 Art Market Budapest, Bodó Gallery  
Art Athina, Alma Contemporary Art Gallery  
Art Antique, Budapest, Bodó Gallery  
Art Karlsruhe, Overhead Gallery
- 2021 AAF Amsterdam, Overhead Gallery  
Volta Basel, Léna Roselli Gallery  
Art Market Budapest, Léna Roselli Gallery  
Art Miami, Léna Roselli Gallery
- 2020 Volta New York, Léna Roselli Gallery
- 2019 Volta Basel, Léna Roselli Gallery  
FRAME Basel, Galerie Bellechasse 55  
Art Market Budapest, Léna Roselli Gallery
- 2018 ArtMarket Budapest, Léna Roselli Gallery  
Volta New York, Léna Roselli Gallery  
Scope Basel, Léna Roselli Gallery  
Frame Basel, Galerie Bellechasse 55, collaboration with Léna Roselli Gallery
- 2017 Scope Basel, Léna Roselli Gallery  
Budapest Art Market, HalKöz Gallery  
Budapest Art Market, assistant and participant at Josep Semah's performance: The Guardians of The Door  
Grandart, Milano, Area35 Gallery, collaboration with Léna Roselli Gallery
- 2016 Art Innsbruck, 21th Edition, Innsbruck, Léna Roselli Gallery
- 2016 Budapest Art Market, HalKöz Gallery
- 2016 Art Innsbruck, 20th Edition, Innsbruck, Léna Roselli Gallery
- 2015 Budapest Art Market, Budapest, HalKöz Gallery
- 2012 Art Beijing 2012, Beijing. Forrás Gallery
- 2011 International Art Expo, Beijing, Forrás Gallery

[www.orgona22gallery.hu/en/mozes-incze/](http://www.orgona22gallery.hu/en/mozes-incze/)  
[www.inczemozes.hu/%C3%89letrajz.html](http://www.inczemozes.hu/%C3%89letrajz.html)  
[www.overhead-gallery.com/mozes-incze#](http://www.overhead-gallery.com/mozes-incze#)